

## Vorausschätzung - Januar 2010

# Inflationsrate der Eurozone auf 1,0% geschätzt

Die jährliche Inflationsrate<sup>1</sup> der **Eurozone**<sup>2</sup> für Januar 2010 wird auf 1,0% vorausgeschätzt. Dies geht aus einer veröffentlichten Vorausschätzung von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, hervor. Im Dezember 2009<sup>3</sup> lag die Rate bei 0,9%.

### Berechnung der Vorausschätzung

Die Inflation der Eurozone wird anhand des Verbraucherpreisindex der Eurozone (VPI-EWU) gemessen. Zur Berechnung der Vorausschätzung des VPI-EWU verwendet Eurostat frühzeitig vorliegende Preisdaten für den Berichtsmonat aus den Mitgliedstaaten<sup>4</sup>, für die Daten vorliegen, sowie frühzeitig vorliegende Informationen über die Energiepreise.

Bei dem VPI-EWU Schätzverfahren werden Informationen über die Vergangenheit und Teilinformationen über die aktuelle Preisentwicklung zu einem Gesamtindex für die Eurozone kombiniert. Eine detaillierte Untergliederung liegt nicht vor. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Prozedur zuverlässig ist (während der letzten zwei Jahre wurde die Inflationsrate 18 Mal exakt vorausgeschätzt und 6 Mal war der Unterschied 0,1). Weitere Informationen sind der [Eurostat-Pressemitteilung 113/2001](#) vom 5. November 2001 zu entnehmen.

### Geplante Veröffentlichungstermine

| Index für    | VPI-EWU-Vorausschätzung | Pressemitteilung zu Eurozone, EU und Mitgliedstaaten |
|--------------|-------------------------|--|
| Januar 2010  | -                       | 26. Februar 2010                                     |
| Februar 2010 | 2. März 2010            | 16. März 2010  |
| März 2010    | 31. März 2010           | 16. April 2010                                       |

1. Gemessen wird die Preisveränderung im laufenden Monat gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat.
2. Zur Eurozone gehören Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.
3. Siehe Pressemitteilung 8/2010 vom 15. Januar 2010.
4. Die VPI-EWU-Vorausschätzung verwendet üblicherweise frühe Preisdaten die ungefähr 95% der Gesamtkonsumausgaben der Eurozone abdecken (siehe Pressemitteilung 53/2006 vom 28. April 2006).

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

**Tim ALLEN**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Weitere Informationen erteilt:

**Colin STEWART**  
Tel: +352-4301-32 004  
[estat-hicp-methods@ec.europa.eu](mailto:estat-hicp-methods@ec.europa.eu)

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>

Ausgewählte Wichtigste Europäische Wirtschaftsindikatoren: <http://ec.europa.eu/eurostat/euroindicators>